

Börsen-Millionärin aus Ulm erklärt ihre Erfolgsstrategie

Autor: Oliver Baron, Finanzredakteur und Experte für Anlagestrategien | 02.04.2019 16:30 | Copyright BörseGo AG 2000-2019

Beate Sander hat einen Betrag von 30.000 Euro in eine Million Euro verwandelt, obwohl sie erst im Alter von 59 Jahren zum ersten Mal an der Börse aktiv wurde. Wie die Erfolgsstrategie der pensionierten Lehrerin funktioniert, erfahren Sie in diesem Artikel.

Erfolgsgeschichten von der Börse kommen häufig aus den USA, aber es gibt sie durchaus auch ganz in der Nähe, gewissermaßen direkt vor der Haustüre. Die Geschichte von Beate Sander ist eine solche Erfolgsgeschichte. Die heute 81-jährige Börsen-Millionärin begann erst im Alter von 59 Jahren, an der Börse zu investieren. Mit der Börse kam die in Ulm lebende pensionierte Realschullehrerin in Berührung, weil sie an ihrer Schule eine Börsen-AG leiten sollte. Weil es kein passendes Lehrbuch gab, schrieb sie gleich selbst eines und im Laufe der Jahre noch viele weitere.

Beate Sander war an der Börse so erfolgreich, dass sie einen Anfangsbetrag von 30.000 Euro im Laufe der Jahre in eine Summe von mehr als einer Million Euro verwandelte. Wie hat die "Börsen-Oma" aus Ulm das angestellt? Auf einer Podiumsdiskussion, die auch auf Youtube verfügbar ist, hat Beate Sander vor kurzem ihre Erfolgsgeheimnisse verraten.

Das ganze Gespräch mit Beate Sander können Sie im folgenden Youtube-Video sehen.

https://www.youtube.com/watch?v=ZCGcr_XGk24

So funktioniert die Anlagestrategie von Beate Sander im Detail:

- Wichtiges Grundprinzip von Sander ist die **Diversifikation**. "Breit gestreut, nie bereut", sagt Sander. Man solle nicht nur in 3 oder 4 verschiedene Aktien investieren, sondern in deutlich mehr, sagt Sander. Bei ihr selbst sind es aktuell mehr als 100 verschiedene Aktien. Dabei fing Sander klein an und investierte zu Beginn ihrer Börsenkarriere nur rund 1.000 bis 1.200 Euro je Aktie, um gleich in möglichst viele verschiedene Papiere investieren zu können. Trotz der breiten Diversifikation investiert Sander lieber direkt in Aktien und kauft keine ETFs. "Was mir dann fehlt ist zum einen die Spannung an der Börse und zweitens kann ich kein Stock-Picking machen", sagt Sander.
- Sander ist eine **Langfristanlegerin**. "Ich will Aktien nur kaufen, wenn ich sie immer behalten will", sagt Sander. Allerdings hindere sie das nicht daran, Aktien auch wieder zu verkaufen, wenn sie sich geirrt hat. Gute Aktien, die sie ganz zu Beginn ihrer Börsenkarriere gekauft hat, besitzt sie auch heute noch. Wenn Aktien um mehrere hundert oder gar tausend Prozent zulegen, verkauft Sander nur einen kleinen Teil ihrer Position und steckt das Geld in andere Aktien.
- Wie Peter Lynch oder Warren Buffett kauft Sander Aktien von Unternehmen, deren **Geschäftsmodell** sie versteht und gut findet. Das hindert sie aber nicht daran, auch Aktien von innovativen Unternehmen zu kaufen, wenn sie verstehen kann, wie diese ihr Geld verdienen.
- Einen **großen Crash** wie den der Jahre 2008 oder 2009 nutzt Sander dazu, um in möglichst großem Stil Aktien günstig zu kaufen.
- **Sander kauft unter anderem klassische Value-Aktien und dividendenstarke Aktien, aber keineswegs nur.** "Wichtig ist natürlich immer das Kurs-Gewinn-Verhältnis, aber es ist bitte nicht das einzige. Ich kann nicht sagen, ich kaufe nur Aktien mit einstelligem KGV. Wenn ich das tun würde, hätte ich im Depot Banken, Versicherer, Autos, Autozulieferer und alle russischen Aktien." Solche Aktien hat Sander zwar auch, aber wie sie selbst sagt, will sie auch "die Zukunft spielen", also Aktien mit großem Wachstumspotenzial kaufen, die nach klassischen Kennzahlen wie dem KGV meist deutlich höher bewertet sind. "Die Zukunft von 2019/2020, das ist die Industrie 4.0, das ist die künstliche Intelligenz mit Robotik, das ist die digitalisierte und vernetzte Welt, das ist das Internet der Dinge, das sind die Halbleiter, die Hochtechnologie-, das sind die Nasdaq-Werte, das sind die TecDAX-Werte", sagt Sander. "Der Warren Buffett hat diese Art jetzt nicht, ich habe beides. Ich sage so zwei

Drittel Dividendenstars, ein Drittel auch solche modernen Aktien."

- Sehr wichtig ist für Sander auch, wie sich der **Gewinn je Aktie** in den vergangenen ein bis fünf Jahren entwickelt hat. Sander kauft in der Regel nur, wenn der Gewinn gestiegen ist. "Wenn es immer weniger wird, nein danke", sagt Sander.
- Sander achtet auch auf die **Eigenkapitalquote** und kauft keine Aktien von Unternehmen, die zu 95 Prozent mit Fremdkapital und nur mit 5 Prozent Eigenkapital finanziert sind. Sander kauft auch Real Estate Investment Trusts (REITs), denn diese müssen mindestens zu 55 Prozent mit Eigenkapital finanziert sein.
- **Aktien mit großen Zukunftspotential** sind für Sander unter anderem die von **Amgen**. "Ein Biotechwert, der interessanterweise auch dividendenstark ist, interessanterweise auch niedrig bewertet ist. Und wenn man die immer gehabt hätte, ich habe sie nicht gehabt, würde man heute 38.000 Prozent Plus haben, das muss man sich mal vorstellen." Weitere interessante Zukunftswerte sind für Sander unter anderem die C- und A-Aktien von **Alphabet**, die Sander bei einem Kurs von rund 400 Euro kaufte und die jetzt bei ungefähr 1000 Euro stehen. Auch **Amazon**-Aktien hat Sander im Depot. "Für mich auch einfach ein Vorbild was die ganze Innovation, die ganze Entdeckerfreude angeht", sagt Sander.
- Sander spekuliert bei ihren Aktien sowohl auf **Kursgewinne** als auch auf **Dividendenausschüttungen**. "Die Dividende ist bei zweifelhaften Werten (...) für mich auch durchaus ein Kaufgrund. Wenn beides zusammenkommt, natürlich umso besser", so Sander. Als Beispiel nennt Sander russische Aktien, die 2015 stark unterbewertet waren und durch hohe und steigende Dividenden überzeugen konnten. Sander kaufte damals unter anderem Papiere von Norilsk Nickel und Lukoil.
- Sander hat Aktien aller **Unternehmensgrößen**. So besitzt Sander Aktien von Großkonzernen aus dem Dow Jones. **Am liebsten ist ihr aber der "innovative Mittelstand" mit Aktien aus dem MDAX, dem TecDAX und SDAX**. "Und ich habe auch noch ein paar kleinere", sagt Sander. Auch für Neuemissionen interessiert sich Sander und kaufte im vergangenen Jahr zum Beispiel die Aktien von Varta.
- Besonders gut entwickeln sich nach Einschätzung von Sander auch **familiengeführte Unternehmen**, weswegen sie auch die Konzeption für einen Fonds entwickelt hat, der in Aktien von diesen Unternehmen investiert.

Sie interessieren sich für spannende Anlagethemen? [Folgen Sie mir kostenlos auf der Investment- und Analyseplattform Guidants, um keinen Artikel zu verpassen!](#)

Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 16 und § 18 AGB BörseGo AG

§ 16 Haftung

16.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

16.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig vom einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

16.3 Im Übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

16.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 16.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

16.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

§ 18 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Webseiten von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Webseiten von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Internetseiten zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Webseiten bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung Ihrer selbstständigen Anlageentscheidung. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die aus von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Stand: Oktober 2016

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzender: Theodor Petersen – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2019